Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1909

5 (12.2.1909)

Visual Library

Nr. V.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 12. Februar 1909.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Besetzung der mit Württemberg und Hessen gemeinschaftlichen Sachverständigenkollegien betreffend; des Ministeriums des Innern: das Verhalten des Aktuars Emil Dietz von Karlsruhe betreffend; die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfskassen betreffend; den Staatskommissar an der Börse in Mannheim betreffend; die Kriegsleistungen betreffend; die forstliche Hauptprüfung im Jahre 1908/1909 betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem vorsitzenden Rat beim Katholischen Oberstiftungsrat, Geheimerat Gustav Kraus das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preußischen Offizieren Höchst-Ihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar:

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

den Hauptleuten a. D.
von Deimling und
von Schwedler;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Hauptmann a. D. Ebers und
dem überzähligen Hauptmann Platz im Infanterie-Leibregiment Großherzogin (3. Großherzoglich Hessischen) Nr. 117.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor im Auswärtigen Amt in Berlin, Wirklichen Geheimen Legationsrat Dr. von Schwartzkoppen das Kommandeurkreuz I. Klasse Höchst-Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Rechnungsrat Blumenthal im Reichsamt des Innern das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen HöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar:

den Stern zum Kommandeurkreuz:

dem Vorsitzenden des Landesvereins vom Roten Kreuz, Generalmajor z. D. Karl Limberger in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Marineoberstabsarzt a. D. Dr. Friedrich Rudolf Ratz in Freiburg;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberamtmann a. D. Dr. Kasimir Paul, jetzigen ersten Bürgermeister der Stadt Karlsruhe und

dem Hofapotheker Dr. Friedrich Ströbe in Karlsruhe.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preußischen Offizieren und Unteroffizieren die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

1. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Hauptmann ten Hoet, Kompaniechef im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114 und

dem Hauptmann Rebentisch, Kompaniechef im Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14;

2. das Ritterkreuz II. Klasse desselben Ordens:

dem Oberleutnant Umber im Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14, kommandiert zur Dienstleistung beim 9. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 170 und

dem Oberleutnant in der 3. Ingenieur-Inspektion von Niebecker;

3. die silberne Verdienstmedaille:

dem Feldwebel Mutscheller im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114,

dem Vizefeldwebel Pawelke und

dem Sergeanten Kampe im Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preußischen Offizieren und Militärbeamten HöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar:

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major Freusberg, Abteilungs-Kommandeur im 2. Lothringischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 34 und

dem charakterisierten Major a. D. Lauer in Karlsruhe, bisher Major z. D. und Bezirksoffizier des Landwehrbezirks Offenburg;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Hauptmann Bauer, Kompaniechef im Infanterie-Regiment Hessen-Homburg Nr. 166,

dem Oberleutnant Zernial im Fuß-Artillerie-Regiment von Dieskau (Schlesisches) Nr. 6 und

dem Oberzahlmeister a. D. Giesel.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand des topographischen Bureaus des Königlich württembergischen Kriegsministeriums, Oberstleutnant Albert Bernhard in Stuttgart das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Rechnungsrat und Lazarettoberinspektor Bohnert beim Garnisonlazarett in Straßburg i. E. das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kriminalkommissar Johannes Groß beim Polizeipräsidium in Berlin das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Magazinsmeister Joseph Baus in Heidelberg das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen und

dem Bahnwärter Gregor Schneider auf Wartstation 51 der Schwarzwaldbahn auf Gemarkung Niederwasser die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Registrator Edmund Hofmann und

dem Revidenten Ernst Götz beim Bezirksamt Donaueschingen das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kantinenwirt Johann Zimmer in Freiburg die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kirchenfondsrechner Augustin Joos in Bauerbach die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Landbriefträger Johann Georg Asal in Tegernau die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberbriefträger Karl Buhl in Meßkirch die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Fürstlich Leiningischen Hilfsforstaufseher Adam Link in Steinbach, Amts Buchen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden,

den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Mengen
Landwirt Ernst Engler,
Landwirt Gottlieb Friedrich Gugel und
Landwirt Jakob Friedrich Geigele,

sowie den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Lichtenau
Kaufmann Philipp Jakob Lauppe,
Seidenweber Friedrich Bertsch,
Landwirt Mathias Durban,
Maurer Johann Jakob Greth II,
Seidenweber Joseph Hensel,
Landwirt Johann Jakob Lott I,
Landwirt Johann Jakob Schaufler I,
Seidenweber Ludwig Schiele I,
Landwirt Karl Andreas Schoch,
Schreinermeister Alexander Sohn und
Schneider Johann Georg Köhrer

das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Ehrenzeichen zu erteilen und zwar:

dem Direktor des Generallandesarchivs, Geheimen Archivrat Dr. Obser für den Königlich Preußischen Roten Adler-Orden III. Klasse,

dem Geheimen Archivrat Dr. Krieger für den Königlich Preußischen Kronen-Orden III. Klasse,

dem Geheimen expedierenden Sekretär im Auswärtigen Amt Georg Fischer für den Königlich Preußischen Roten Adler-Orden IV. Klasse,

dem Ingenieur Oskar Link in Bruchsal für den Königlich Preußischen Kronen-Orden IV. Klasse,

dem Bahnverwalter August Schwarz in Baden-Oos für den Königlich Preußischen Kronen-Orden IV. Klasse,

dem Stationsmeister Franz Unser in Donaueschingen für das Königlich Preußische Allgemeine Ehrenzeichen und

dem Kaiserlichen Vizekonsul in Lourenço Marques, Gerichtsassessor Dr. Richard Kuenzer für die Südwestafrika-Denkmünze aus Stahl,

dem Königlich Bayerischen Konsul, Kommerzienrat Kamill Leichtlin in Karlsruhe für den Königlich Bayerischen Verdienstorden vom heiligen Michael III. Klasse und

dem Verwaltungsaktuar Karl Bächler von Lörrach für die Königlich Bayerische Rettungsmedaille,

dem ordentlichen Honorarprofessor an der Universität Freiburg, Dr. Georg Böhm für das Offizierkreuz des Königlich Niederländischen Ordens von Oranien-Nassau,

dem Direktor der Aktiengesellschaft Badenia, Heinrich Vogel in Karlsruhe für das Päpstliche Kreuz Pro Ecclesia et Pontifice,

dem Kaiserlich Russischen Vizekonsul Alois Bender in Mannheim für den Kaiserlich Russischen St. Stanislaus-Orden II. Klasse,

dem Geheimen Kommerzienrat und Königlich Schwedischen Generalkonsul Robert Koelle in Karlsruhe für den Stern zum Kommandeurkreuz,

dem Oberbürgermeister a. D. Dr. Gönner in Baden für das Kommandeurkreuz I. Klasse,

dem diensttuenden Kammerherrn Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Freiherrn von Göler,

dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Freiherrn von Krafft-Ebing und

dem Oberbürgermeister Karl Siegrist in Karlsruhe für das Kommandeurkreuz II. Klasse,

dem Oberbürgermeister Fieser und dem Betriebsinspektor Georg Marggraf in Baden für das Ritterkreuz I. Klasse, sowie

dem Revisor Peter Junghans und

dem Polizeiinspektor Wilhelm Hollerbach in Karlsruhe für das Ritterkreuz II. Klasse des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens,

dem Hofgärtner Richard Ahrens in Baden für das Königlich Schwedische Wasa-Zeichen,

dem Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, Geheimen Rat Dr. Karl Glockner für das Kommandeurkreuz sowie,

dem Kammerherrn und Forstmeister Freiherrn von Stetten-Buchenbach in Baden,

dem Polizeidirektor Dr. Otto Seidenadel und

dem Legationssekretär Dr. Karl Scheffelmeier in Karlsruhe für das Ritterkreuz des Königlich Schwedischen Nordstern-Ordens,

dem Vorstand des Hofforst- und Jagdamts Friedrichstal, Kammerherrn und Forstmeister Grafen von Wiser für das Ritterkreuz des Königlich Schwedischen Nordstern-Ordens,

dem Vorstand der Gartendirektion, Hofgartendirektor Leopold Graebener in Karlsruhe und

den Oberrechnungsräten

Christian Nüßle,

Friedrich Sauer und

Konrad Glunz bei der Generalintendanz der Zivilliste für das Ritterkreuz I. Klasse des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens,

dem Hoffourier Salomon Beck,

dem Küchenmeister Karl Ehrath und

dem Hofoffizianten Anton Vogt in Karlsruhe für das Königlich Schwedische Wasa-Zeichen,

dem Küchenmeister Hermann Pezold in Karlsruhe für die Königlich Schwedische große goldene Verdienstmedaille,

dem Schloßverwalter Wilhelm Heizmann,

den Hofoffizianten

Paul Wehrle,

Franz Zopf und

Konrad Gebhard,

dem Kellermeister Karl Wernet,

dem Kelleraufseher Karl Ehredt,

dem Kanzleidiener Joseph Rost und

den Hoflakaien

August Wiedtemann und

Alois Hartmann in Karlsruhe für die Königlich Schwedische kleine goldene Verdienstmedaille,

der Kastellanin Viktoria Bauer,

den Hoflakaien

Franz Maier,

Adolf Keßler,

Nikolaus Baumstark,

Joseph Maurer und
Hermann Erb und
der Kaffeesiedereivorsteherin Lina Wehrle in Karlsruhe für die Königlich Schwedische Wasa-Medaille in Silber,
dem Oberbeleuchter Karl Stern,
dem Schloßwächter Max Neudold,
den Hoflakaien
Joseph Vinzenz Schmitt und
Adolf Zabler,
dem Palaisdiener Philipp Krieger,
den Schloßdienern
Mathias Lämmlein und
Karl Müllich und
dem Küchendiener Valentin Reiser in Karlsruhe für die Königlich Schwedische silberne Verdienstmedaille,
dem Polizeikommissär Georg Mitsch in Heidelberg für das Ritterkreuz des Königlich Siamesischen Kronen-Ordens und
dem Polizeisergeanten Isidor Rittler in Mannheim für die Königlich Siamesische silberne Kronen-Orden-Medaille.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den am Königlich Preußischen Hofe beglaubigten außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Grafen von Berckheim zugleich zu HöchstIhrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Sächsischen Hofe und

unter dem 15. Januar d. J.

die Freiin Gisela Stockhorner von Starein zur Hofdame Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin zu ernennen.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog gnädigst geruht:

unter dem 11. Dezember v. J.

den Reallehrer Engelbert Spitz an der Oberrealschule in Baden zum Rektor der erweiterten Volksschule in Baden zu ernennen;

unter dem 16. Dezember v. J.

den Direktor der Oberrealschule in Konstanz, Johann Nepomuk Heim auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung

seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Geheimer Hofrat in den Ruhestand zu versetzen und denselben gleichzeitig seiner nebenamtlichen Funktion als außerordentliches Mitglied des Oberschulrats zu entheben;

unter dem 28. Dezember v. J.

dem Ingenieur Wilhelm Waag aus Rappenau unter Verleihung des Titels Regierungsbaumeister die etatmäßige Amtsstelle eines zweiten Beamten der Eisenbahnverwaltung und

dem Postinspektor Karl Walter in Konstanz die Postinspektorstelle bei dem Postamt daselbst zu übertragen;

den Expeditor Ludwig Reuther bei der Steuerdirektion landesherrlich anzustellen;

unter dem 30. Dezember v. J.

den Amtsgerichtssekretär Joseph Gäßler in Waldkirch seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung in den Ruhestand zu versetzen,

dem Privatdozenten der philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg, Dr. Edgar Jaffé den Titel außerordentlicher Professor und

den Kommandanten des III. und I. Gendarmeriedistrikts, Major Eduard Stemmermann in Karlsruhe und Major Karl Schmitt in Konstanz, den Charakter als Oberstleutnant zu verleihen,

den Oberbuchhalter August Strittmatter in Schwetzingen auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Rechnungsrat und

nach erfolgtem Einverständnis mit dem Herrn Erzbischof den vorsitzenden Rat beim Katholischen Oberstiftungsrat, Geheimer Rat Gustav Kraus, auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 31. Dezember v. J.

den Bildhauer Georg Schreyögg in München zum Professor an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe zu ernennen;

unter dem 7. Januar d. J.

bei der Staatseisenbahnverwaltung die Revisoren

Leopold Stober,
Oskar Mößner,
Eduard Ostertag,
Markus Lehmann und
Theodor Karst bei der Generaldirektion

die Stationskontrolleure
Heinrich Schifferdecker in St. Georgen i. Schw.,
Adolf Krembs in Hüfingen,
Albert Langenbrunner in Königsbach,
Hubert Kuhn in Sinzheim und
Jakob Jung in Muggensturm,
den Betriebssekretär Ludwig Mayer in Heidelberg und
die Baukontrolleure
Karl Gruninger in Freiburg,
Hermann Schäfer in Karlsruhe,
Georg Schaffner in Singen und
Friedrich Misenta in Offenburg landesherrlich anzustellen;

der auf Professor Dr. Gottfried Baist gefallenen Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr 1909/1910 AllerhöchstIhre Bestätigung zu erteilen,

dem außerordentlichen Professor an der Universität Heidelberg Dr. Viktor Goldschmidt den Titel ordentlicher Honorarprofessor und

dem Privatdozenten der medizinischen Fakultät der Universität Freiburg i. B. Dr. Karl von Eicken den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen,

den Professor Adolf Kistner an der Realschule in Sinsheim in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Wertheim zu versetzen und

den Lehramtspraktikanten Eugen Bouginé von Bruchsal zum Professor an der Realschule in Sinsheim zu ernennen,

den Professor Hermann Bohn am Lehrerseminar in Ettlingen in gleicher Eigenschaft an das Lehrerseminar II in Karlsruhe zu versetzen und

den Lehramtspraktikanten Albert Müller von Karlsruhe zum Professor am Lehrerseminar in Ettlingen zu ernennen;

unter dem 14. Januar d. J.

den Amtsgerichtssekretär Rudolf Frey in Weinheim seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 15. Januar d. J.

den Oberpostkassenbuchhalter Hermann Schweickert aus Sunthausen zum Oberpostkassenkassierer bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion Karlsruhe und

den Professor Dr. Theodor Axenfeld an der Universität Freiburg zum Geheimen Hofrat zu ernennen,

den ordentlichen Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht Dr. Leopold Wenger an der Universität Heidelberg auf sein untertänigstes Ansuchen auf 1. April d. J. aus dem badischen Staatsdienst zu entlassen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

den ordentlichen Professor Dr. Otto Gradewitz an der Universität Straßburg i. E. auf 1. April d. J. zum ordentlichen Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht an der Universität Heidelberg und

den ersten Assistenten am Königlich Preußischen historischen Institut in Rom, Dr. theol. et phil. Emil Göller auf 1. April d. J. zum ordentlichen Professor des Kirchenrechts in der theologischen Fakultät der Universität Freiburg zu ernennen

den Notar Otto Merklinger in Pforzheim in den Amtsgerichtsbezirk Freiburg zu versetzen,

(vom Justizministerium wurde dem Genannten das Notariat Freiburg V zugewiesen),

die nachgenannten Beamten landesherrlich anzustellen:

die Revisoren

Albert Trenkle beim Katholischen Oberstiftungsrat,

Hermann Höllischer beim Oberschulrat,

den Buchhalter Karl Seiler bei der Evangelischen Kollektur in Mannheim,

den Sekretär Joseph Lipp beim Landgericht Karlsruhe,

die Expeditoren

Paul Hock beim Landgericht Karlsruhe,

Karl Löffler beim Landgericht Freiburg,

Philipp Helmstädter beim Landgericht Karlsruhe,

die Registratoren

Anton Meroth beim Landgericht Mannheim,

August Braun beim Landgericht Mosbach,

Gustav Weißhaar beim Landgericht Karlsruhe,

August Freymüller bei der Staatsanwaltschaft Mannheim,

die Gerichtsschreiber

Adolf Boppel beim Amtsgericht Karlsruhe,

Oskar Eckert beim Amtsgericht Lörrach,

Wilhelm Fleck beim Amtsgericht Mannheim,

Philipp Gruner beim Amtsgericht Karlsruhe,

Joseph Dietrich beim Amtsgericht Heidelberg,

Franz Baumann beim Amtsgericht Bruchsal,

Karl Bernauer beim Amtsgericht Freiburg,

August Hörst beim Amtsgericht Walldürn,

Pius Kunz beim Amtsgericht Ettenheim,

Moritz Ballweg beim Amtsgericht Meßkirch,

Hermann Rödle beim Amtsgericht Müllheim,

Franz Kaufmann beim Amtsgericht Heidelberg,

Johann Trunk beim Amtsgericht Baden,

Jakob Renkert beim Amtsgericht Kenzingen,

Philipp Bauschlicher beim Amtsgericht Säckingen,

Heinrich Schön beim Amtsgericht Karlsruhe,
Nikolaus Sauter beim Amtsgericht Pforzheim,
die Registratoren
Xaver Bruttel beim Amtsgericht Säckingen,
Oskar Färber beim Amtsgericht Donaueschingen,
Gustav Krumm beim Amtsgericht Lahr,
Peter Wasmer beim Amtsgericht Karlsruhe,
Joseph Erbacher beim Landesgefängnis Freiburg,
den Kanzleisekretär Konrad Goll beim Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal und
den Gefängnisverwalter August Sachs in Karlsruhe, ferner
den Arzt an der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch, Dr. med. Paul Riffel in Wiesloch zum Bezirksarzt in Neustadt zu ernennen;

unter dem 18. Januar d. J.

den Bureauvorsteher bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberrechnungsrat Matthäus Noe, auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen,

den Rechnungsrat Karl Völker bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste auf 1. April d. J. in den Ruhestand zu versetzen und

die auf Geheimerat Professor Dr. Wilhelm Windelband gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg für das Studienjahr von Ostern 1909 bis Ostern 1910 zu bestätigen;

unter dem 20. Januar d. J.

den Oberbuchhalter Georg Ruck bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste und unter Verleihung des Titels Rechnungsrat in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 25. Januar d. J.

den vorsitzenden Rat beim Evangelischen Oberkirchenrat, Geheimen Oberkirchenrat Albert Bujard, zum Geheimen Rat II. Klasse,

den Oberkirchenrat D. Julius Zäringer zum Geheimen Oberkirchenrat mit dem Range eines Geheimen Oberregierungsrates, sowie

den Stadtpfarrer Ludwig Schmitthenner in Freiburg zum ordentlichen Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats zu ernennen und ihm die Würde eines Prälaten der evangelischen Landeskirche zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 8. Dezember v. J. den Prälaten D. Friedrich Oehler unter Anerkennung seiner langjährigen, treu und mit Erfolg geleisteten Dienste auf 1. Februar d. J.,

den Kirchenrat Dekan D. Wilhelm Hönig in Heidelberg auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste auf 1. April d. J. und

den Pfarrer Karl Ahles in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste auf 1. Mai d. J. in den Ruhestand zu versetzen,

unter dem 12. Dezember v. J. den Pfarrverwalter Hugo Weisser in Bauschlott zum Pfarrer daselbst zu ernennen,

unter dem 15. Dezember v. J. den Verzicht des Pfarrers Oskar Herrigel in Gaiberg auf seine dermalige Pfarrstelle behufs Übernahme eines Lehramts im Schuldienst zu genehmigen,

unter dem 17. Dezember v. J. den Pfarrverwalter Friedrich Pauly in Wilhelmsfeld zum Pfarrer daselbst und

unter dem 30. Dezember v. J. den Pfarrverwalter Ernst Schulz in Radolfzell zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unter dem 2. Januar d. J Regierungsbaumeister Wilhelm Waag der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zugeteilt,

unter dem 5. Januar d. J. dem Oberpostassistenten Gustav Altrichter in Schwetzingen der Titel Postsekretär verliehen,

unter dem 10. Januar d. J. der charakterisierte Postsekretär Johann Grundler aus Wahlwies mit Wirkung vom 1. Februar d. J. ab in einer Sekretärsstelle beim Postamt Konstanz etatmäßig angestellt und

unter dem 23. Januar d. J. dem Postassistenten Wilhelm Emil Henninger in Durlach der Titel Postsekretär verliehen;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 11. Dezember v. J. Gerichtsschreiber Markus Schneider beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Breisach,

unter dem 12. Dezember v. J. Amtsgerichtssekretär Wilhelm Katzenberger in Karlsruhe zum Amtsgericht Pforzheim,

unter dem 15. Dezember v. J. der dem Amtsgericht Gengenbach zugewiesene Aktuar Wilhelm Maier zum Amtsgericht Freiburg und

unter dem 17. Dezember v. J. Aktuar Ludwig Bundschuh beim Amtsgericht Bühl zum Amtsgericht Gengenbach versetzt,

unter dem 18. Dezember v. J. Hilfsregistrator Emil Knobloch beim Amtsgericht Rastatt zum Registraturassistenten beim Landgericht Waldshut ernannt,

unter dem 21. Dezember v. J. Aktuar Hermann Müller beim Amtsgericht Buchen zum Amtsgericht Bruchsal versetzt,

unter dem 23. Dezember v. J. Hilfsgerichtsschreiber Wilhelm Hofmann beim Amtsgericht Pforzheim zum Hilfsregistrator daselbst ernannt und

Aktuar Heinrich Runkel beim Landgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Karlsruhe und

Aktuar Friedrich Spieß in der Ministerialkanzlei zum erstgenannten Gericht versetzt,

unter dem 31. Dezember v. J. Reallehrer Rudolf Kratzer am Gymnasium in Lörrach in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Baden und

unter dem 7. Januar d. J. Aktuar Anton Walter beim Landgericht Waldshut zum Amtsgericht Schopfheim versetzt,

unter dem 12. Januar d. J. nachgenannte Beamten beim Landgericht Mannheim, und zwar: Gerichtsschreiber August Rock zum Registrator,

Sekretariatsassistent Adolf Frey zum Sekretär und

Expeditursassistent Martin Herrmann zum Expeditor ernannt,

unter dem 22. Januar d. J. die Aktuare Karl Welschinger beim Landgericht Heidelberg und

Karl Nenninger beim Notariat Adelsheim sowie

unter dem 25. Januar d. J. die Aktuare Konstantin Müßig beim Amtsgericht Wolfach und

Alfred Herb beim Notariat Lahr etatmäßig angestellt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unter dem 2. Januar d. J. Registraturassistent Konrad Diehm bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand versetzt und demselben auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 17. Dezember v. J. der Charakter als Kanzleisekretär verliehen,

unter dem 11. Januar d. J. die etatmäßige Anstellung des Gewerbelehrers Eugen Schmitt in Tiengen widerrufen,

unter dem 12. Januar d. J. Forstpraktikant Hubert Zircher aus Stühlingen zum Forstassessor und

unter dem 13. Januar d. J. Geometer Wilhelm Hofmann in Karlsruhe zum Katastergeometer ernannt,

unter dem 25. Januar d. J. dem Gewerbeschulkandidaten Adam Scheuermann in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Gewerbelehrers an der Gewerbeschule in Tiengen übertragen und

unter dem 28. Januar d. J. Gewerbelehrer Nikolaus Zimmerer an der Gewerbeschule in Furtwangen in gleicher Eigenschaft an jene in Karlsruhe versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unter dem 12. Januar d. J. Revisionsinspektor Karl Lang beim Hauptsteueramt Konstanz in gleicher Eigenschaft zum Hauptzollamt Basel versetzt und

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

unter dem 22. Januar d. J. die Baupraktikanten

Gustav Ziegler von Stuttgart,
Karl Siebold von Salem,
Eugen Amann von Donaueschingen,
Robert Edelmaier von Heidelberg,
Karl Kneucker von Ziegelhausen,
Wilhelm Steinmetz von Durlach

auf Grund der dem Ministerium mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 30. Dezember v. J. erteilten Ermächtigung zu Regierungsbaumeistern ernannt;

von Großherzoglicher Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter dem 7. Dezember v. J. Betriebssekretär Albert Meyer in Immendingen nach Basel,

unter dem 10. Dezember v. J. Betriebsassistent Hermann Roßbach in Mannheim Rangierbahnhof nach Heidelberg und

Betriebsassistent Adolf Müßig in Heidelberg nach Mannheim Rangierbahnhof,

unter dem 11. Dezember v. J. Betriebsassistent Georg Haag in Erzingen nach Leopoldshöhe,

unter dem 14. Dezember v. J. Betriebsassistent Albert Kiefer in Mannheim Industriehafen nach Basel,

unter dem 24. Dezember v. J. Betriebssekretär Heinrich Hahn in Mosbach nach Basel,

unter dem 29. Dezember v. J. Betriebsassistent Daniel Hege in Durlach nach Grötzingen und

Betriebsassistent Joseph Brecht in Elzach nach Immendingen,

unter dem 4. Januar d. J. Betriebsassistent Ludwig Voth in Heidelberg nach Osterburken und

unter dem 8. Januar d. J. Betriebsassistent Julius Wittenberger in Untergrombach nach Bretten versetzt,

unter dem 15. Januar d. J. dem Eisenbahnassistenten Heinrich Schnerr in Gundelsheim unter Verleihung der Amtsbezeichnung Betriebsassistent die etatmäßige Amtsstelle eines Bureau- und Abfertigungsbeamten übertragen,

unter dem 21. Januar d. J. die Betriebsassistenten

Adolf Heuberger in Konstanz nach Hornberg und

Alois Hengartner in Mimmenhausen-Neufrach nach Konstanz versetzt und

unter dem 27. Januar d. J. dem Eisenbahnassistenten August Hemberger in Schwetzingen unter Verleihung der Amtsbezeichnung Betriebsassistent die etatmäßige Amtsstelle eines Bureau- und Abfertigungsbeamten übertragen;

von Großherzoglicher Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues unter dem 26. Januar d. J. dem etatmäßigen Verwaltungsaktuar Peter Maier die etatmäßige Amtsstelle eines Bureaubeamten mit der Amtsbezeichnung Registraturassistent bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues übertragen;

von Großherzoglicher Zolldirektion unter dem 20. Dezember v. J. Hauptamtsassistent Ernst Götz in Basel nach Säckingen,

unter dem 21. Dezember v. J. Hauptamtsassistent Alfred Banzhaf beim Hauptzollamt Mannheim nach Baden,

Hauptamtsassistent Karl Hurst in Lahr unter Ernennung zum Vorsteher einer Zollabfertigungsstelle zum Hauptzollamt Mannheim und

Hauptamtsassistent Heinrich Jung in Säckingen unter Ernennung zum Vorsteher einer Zollabfertigungsstelle nach Waldshut versetzt,

unter dem 2. Januar d. J. Steuerkontrolleur Heinrich Ritzhaupt beim Hauptsteueramt Mannheim unter Verleihung der Amtsbezeichnung Hauptamtsassistent zum Vorsteher einer Zollabfertigungsstelle beim Hauptzollamt Mannheim ernannt,

unter dem 13. Januar d. J. Hauptamtsassistent Johann Schneider in Lahr mit der Versehung der Stelle eines Vorstehers einer Zollabfertigungsstelle beim Hauptzollamt Mannheim betraut,

Hauptamtsassistent Karl Gerlach beim Hauptzollamt Mannheim nach Lahr versetzt und

unter dem 14. Januar d. J. Buchhalter Köhler in Karlsruhe mit der Versehung einer Kassierstelle in Konstanz betraut.

Ferner wurden

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 7. Dezember v. J. Gerichtsassessor Dr. Martin Hirschhorn aus Mannheim als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Mannheim,

unter dem 12. Dezember v. J. Gerichtsassessor Anton Schwenk aus Aftholderberg als Rechtsanwalt beim Landgericht Freiburg mit dem Wohnsitz in Freiburg,

unter dem 22. Dezember v. J. Gerichtsassessor Karl Dilberger aus Dingelsdorf als Rechtsanwalt beim Landgericht Freiburg mit dem Wohnsitz in Freiburg,

unter dem 24. Dezember v. J. Gerichtsassessor Dr. Heinrich Wimpfheimer aus Karlsruhe als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Mannheim,

unter dem 30. Dezember v. J. Gerichtsassessor Eugen Stecher aus Rappenau als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Wiesloch mit dem Wohnsitz in Wiesloch,

unter dem 2. Januar d. J. Rechtsanwalt Ludwig Marum in Karlsruhe zugleich bei der Kammer für Handelssachen dieses Gerichts in Pforzheim widerruflich und

unter dem 7. Januar d. J. Rechtsanwalt Siegbert Weber, der seine Zulassung beim Amtsgericht Bruchsal, Landgericht Karlsruhe und bei der Kammer für Handelssachen dieses Gerichts in Pforzheim aufgegeben hat, als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Meßkirch mit dem Wohnsitz in Meßkirch zugelassen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Exzellenz der Herr Erzbischof hat verliehen:

die Pfarrei Oberbalbach, Dekanats Lauda, dem Pfarrer Anton Bischoff in Mösbach und die Pfarrei „Unserer lieben Frau" in Karlsruhe, Dekanats Karlsruhe, dem bisherigen Pfarrverweser Karl Hörner daselbst.

Ersterer ist am 7. Januar, letzterer am 10. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die Besetzung der mit Württemberg und Hessen gemeinschaftlichen Sachverständigenkollegien betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 9. März 1908 (Staatsanzeiger Seite 85 ff.) bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß Seine Majestät der König von Württemberg geruht haben, den Direktor a. D. von Mayer in Stuttgart seinem Ansuchen gemäß von der Verrichtung als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des gewerblichen Sachverständigenvereins für Württemberg, Baden und Hessen zu entheben und an seiner Stelle den Oberregierungsrat Krack bei der Zentralstelle für Gewerbe und Handel zum Mitglied und stellvertretenden Vorsitzenden des genannten Sachverständigenvereins zu ernennen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch.

Dietsche.

Das Verhalten des Aktuars Emil Dietz von Karlsruhe betreffend.

Verwaltungsaktuar Emil Dietz von Karlsruhe wird auf Grund des § 10 der landesherrlichen Verordnung vom 8. Juni 1889, den Dienst der Verwaltungsaktuare betreffend, aus der Liste der Verwaltungsaktuare gestrichen.

Karlsruhe, den 14. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.

Glockner.

Ph. Haefner.

Die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfskassen betreffend.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 22. Februar 1906 — Staatsanzeiger Seite 123 — bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß die St. Josephskrankenkasse in Mannheim, e. H., sich mit Wirkung vom 1. April 1908 aufgelöst hat; die derselben erteilte Bescheinigung im Sinne des § 75a Krankenversicherungsgesetz ist daher gegenstandslos.

Karlsruhe, den 21. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
J. A.
Weingärtner.

E. Muser.

Den Staatskommissar an der Börse in Mannheim betreffend.

Der Großherzogliche Geheime Oberregierungsrat Dr. Becker, Landeskommissär für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach in Mannheim wird zum Staatskommissar für die Börse in Mannheim ernannt.

Karlsruhe, den 25. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Bodman.

Mittermaier.

Die Kriegsleistungen betreffend.

Zum Vollzuge des § 19 des Reichsgesetzes vom 13. Juni 1873 über die Kriegsleistungen werden nachstehend die Beträge der Vergütungen, welche für Landlieferungen in der Zeit vom 1. April 1909 bis 1. April 1910 gewährt werden, bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 28. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
J. A.:
Glockner.

Dr. Fecht.

Durchschnittspreise

für Weizen, Weizenmehl, Roggen, Roggenmehl, Hafer, Roggenstroh und Heu,

berechnet

auf Grund der Preisangaben aus den Jahren 1899—1908 unter Weglassung des teuersten und billigsten Jahres.

Amtsbezirke.	100 Kilogramm													
	Weizen		Weizenmehl.		Roggen.		Roggenmehl.		Hafer.		Roggenstroh.		Heu.	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Engen	18	12	22	25	15	52	20	36	15	34	5	21	6	04
Konstanz	18	11	22	24	15	52	20	36	15	34	6	00	6	35
Meßkirch	*)17	86	*)21	96	15	14	19	91	15	34	5	21	6	04
Pfullendorf	17	98	22	09	15	14	19	91	15	34	5	21	6	04
Stockach	*)18	15	*)22	28	15	14	19	91	15	34	5	21	6	04
Überlingen	*)18	30	*)22	45	15	14	19	91	15	34	5	21	6	04
Donaueschingen	*)18	51	*)22	69	15	92	20	84	16	26	5	21	5	41
Triberg	*)18	51	*)22	69	15	92	20	84	16	26	5	60	5	41
Villingen	*)18	51	*)22	69	15	92	20	84	16	26	5	21	5	41
Bonndorf	*)18	77	*)22	98	15	92	20	84	16	26	5	21	5	41
Säckingen	*)18	77	*)22	98	15	92	20	84	16	26	5	21	5	41
St. Blasien	*)18	77	*)22	98	15	92	20	84	16	26	5	21	5	41
Waldshut	*)18	77	*)22	98	15	92	20	84	16	26	5	21	5	41
Breisach	18	67	22	87	15	22	20	00	16	28	5	23	6	49
Emmendingen	18	67	22	87	15	22	20	00	16	28	5	23	6	49
Ettenheim	18	67	22	87	15	22	20	00	16	28	5	23	6	49
Freiburg	18	67	22	87	15	22	20	00	16	28	5	23	6	49
Neustadt	*)18	77	*)22	98	15	22	20	00	16	28	5	23	6	49
Staufen	19	02	23	26	15	36	20	17	16	28	5	23	6	49
Waldkirch	18	67	22	87	15	22	20	00	16	28	5	23	6	49
Lörrach	19	02	23	26	15	36	20	17	16	28	5	23	6	49
Müllheim	19	02	23	26	15	36	20	17	16	28	5	23	6	49
Schönau	19	02	23	26	15	36	20	17	16	28	5	23	6	49
Schopfheim	19	02	23	26	15	36	20	17	16	28	5	23	6	49

*) Die Preise beziehen sich auf Kernen und Kernenmehl.

Amtsbezirke.	100 Kilogramm													
	Weizen.		Weizen-mehl.		Roggen.		Roggen-mehl		Hafer.		Roggen-stroh.		Heu.	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Kehl	18	42	22	59	15	62	20	48	16	28	5	60	6	22
Lahr	18	52	22	70	15	62	20	48	16	28	5	60	6	22
Oberkirch	18	42	22	59	15	62	20	48	16	28	5	60	6	22
Offenburg . . .	18	42	22	59	15	62	20	48	16	28	5	60	6	22
Wolfach	18	42	22	59	15	62	20	48	16	28	5	60	6	22
Achern	18	42	22	59	15	62	20	48	15	83	4	78	6	50
Baden	18	16	22	29	15	63	20	50	15	83	4	78	6	50
Bühl	18	42	22	59	15	62	20	48	15	83	4	78	6	50
Rastatt	18	16	22	29	15	63	20	50	15	83	4	78	6	50
Bretten	*)18	07	*)22	19	16	12	21	08	15	83	4	98	6	57
Bruchsal	*)18	07	*)22	19	16	12	21	08	15	83	4	98	6	57
Durlach	*)18	07	*)22	19	16	12	21	08	15	83	5	57	7	46
Ettlingen	*)18	07	*)22	19	16	12	21	08	15	83	5	57	7	46
Karlsruhe . . .	*)18	07	*)22	19	16	12	21	08	15	83	5	57	7	46
Pforzheim . . .	*)18	07	*)22	19	16	12	21	08	15	83	5	57	7	46
Mannheim . .	18	88	23	10	16	12	21	08	15	83	5	05	7	22
Schwetzingen . . .	18	88	23	10	16	12	21	08	15	83	5	05	7	22
Weinheim	18	88	23	10	16	12	21	08	15	83	5	05	7	22
Eppingen	18	88	23	10	16	12	21	08	15	83	5	05	7	22
Heidelberg . .	18	88	23	10	16	12	21	08	15	83	5	05	7	22
Sinsheim	18	88	23	10	16	12	21	08	15	83	5	05	7	22
Wiesloch	18	88	23	10	16	12	21	08	15	83	5	05	7	22
Adelsheim . . .	18	68	22	88	16	12	21	08	16	05	5	05	6	26
Boxberg	18	68	22	88	16	12	21	08	14	76	5	05	6	26
Buchen	18	68	22	88	16	12	21	08	16	05	5	05	6	26
Eberbach	18	68	22	88	16	12	21	08	16	05	5	05	6	26
Mosbach . . .	18	68	22	88	16	12	21	08	16	05	5	05	6	26
Tauberbischofsheim .	18	68	22	88	16	12	21	08	14	76	5	05	6	26
Wertheim	18	68	22	88	16	12	21	08	14	76	5	05	6	26

*) Die Preise beziehen sich auf Kernen und Kernenmehl.

Die forstliche Hauptprüfung im Jahre 1908/1909 betreffend.

Auf Grund der im Januar d. J. vorgenommenen Staatsprüfung im Forstfach sind unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen worden die Kandidaten:

Emil Bissinger aus Pforzheim,
Hans Hindenlang aus Hornberg,
Fritz Keller aus Rheinbischofsheim,
Karl Müller aus Heidelberg.

Karlsruhe, den 28. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Bodman.

Mittermaier.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 23. November 1908: Thoma, Albert, Obersteuerkommissär a. D. in Freiburg,
„ 14. Dezember „ Brotz, Otto, Regierungsrat a. D. in Freiburg,
„ 24. „ „ Stockheim, Max, Oberrat in Mannheim,
„ 4. Januar 1909: Müller, Albert, Kanzleirat bei der Generalintendanz der Großherzoglichen Zivilliste,
„ 4. „ „ Merkert, Ämilian, katholischer Pfarrer in Neuthard,
„ 2. Februar „ Schenkel, Dr. Karl, Minister a. D., Präsident der Oberrechnungskammer.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.